

I wie Information

I – wie (Führung durch) INFORMATION

Wieviele mails haben Sie heute schon gelesen? Und wie viele geschrieben? (Und jetzt auch noch dieser Newsletter...).

Geht man mit H. Mintzberg (Henry Mintzberg, *The Nature of managerial work*, 1983) davon aus, dass Führungsarbeit zu über 80% aus Information und Kommunikation besteht, sind Sie heute auch sicher schon am Telefon gewesen und haben persönlich mit Mitarbeitenden gesprochen. Sie informieren und kommunizieren ständig und dauernd. - Fühlen sich Ihre Mitarbeitenden aber auch gut informiert? (Fragen Sie doch einfach den nächsten Mitarbeitenden, dem Sie begegnen!) Das Paradox, dass Führungskräfte glauben, ausreichend zu informieren, während ihre Mitarbeitenden über mangelnde Information klagen, lässt sich dadurch erklären, dass es oft nicht gelingt, die für den Mitarbeitenden RELEVANTEN Informationen weiterzugeben.

Führungskräfte sind gefordert aus den Unmengen an Informationen der Umwelt, die systemrelevanten Informationen herauszufiltern und ihren Mitarbeitenden genau die Informationen zu vermitteln, die sie brauchen, um die vereinbarten Ziele zu erreichen.

Hochqualifizierte Mitarbeitende brauchen z.B. Informationen darüber, wie ihre Arbeitsaufgabe in die Unternehmensstrategie passt und welche Prioritäten durch die geltenden Werte und Normen gesetzt werden. Für Mitarbeitende mit weniger komplexen Tätigkeiten kann die relevante Information eine ganz konkrete Anweisung in klaren Worten sein.

„Führung mittels Information“ ist darüber hinaus erst dann wirklich erfolgreich, wenn es denn gelingt das theoretische „Informationswissen“ in „Handlungswissen“ (nach Reinmann-Rothmeier, Mandl, Erlach, Neubauer: *Wissensmanagement*, 2001)) zu überführen. Denn guter Informationsfluss ist kein Selbstzweck, sondern lediglich das Mittel zur qualitativ hochwertigen diakonischen Dienstleistung. Für diese braucht es dann dazu die Umsetzung der weiteren Führungsrollen (nach Mintzberg: „Leiten und Verbinden“ = Führen durch Menschen, „Handeln und Verhandeln“ = Führen durch direkte Einflussnahme).

Systematisches Informationsmanagement kann das „Führen durch Information“ erleichtern, indem das Sammeln, Auswerten und Weitergeben von Informationen für die gesamte Organisation systematisiert und an der Strategie ausgerichtet wird.

Und als – hoffentlich für Sie relevante - Information zum Schluss noch ein paar Tipps für die tägliche Kommunikation mit Mitarbeitenden zum Herunterladen und Weitergeben:

Mai 2009

Claudia Lehnerer, Diakonie.Kolleg. Tel. 0911 9354 417 lehnerer@diakonie-bayern.de